

Die Eiernot.

Für gestern war auf dem Raschmarkt der Verkauf von Eiern angefragt. Viele Hausfrauen hatten sich schon zeitig früh eingestellt und warteten auf die Verteilung. Doch die auf den Markt gelangten Mengen waren so gering, so daß nach etwa 10 Minuten der ganze Vorrat ausverkauft war. Als die Frauen erfuhren, daß sie trotz stundenlangen Wartens nichts erhalten sollen, stürmten sie auf die Händler und Wachleute los, protestierten gegen die ungerechte Verteilung und riefen, man möge doch angesichts so geringer Mengen die Ausgabe ordnungsgemäß regeln. Die Polizei konnte sich der Frauen nicht erwehren und mußte den Nachdrängenden ausweichen. Als später ein Wachmann eine besonders renitente Frau festnehmen wollte, ließen die übrigen Frauen diese Verhaftung nicht zu. Erst nach einiger Zeit gelang es den aufgebotenen Wachleuten, die Menge zu beruhigen und zu zerstreuen.

Der Eiermangel in Wien ist notorisch, trotz der Begehr. Auch im Monat April, dem an Eiern reichsten, konnten die Leute ihren Eierbedarf nicht decken. Es ist zu hoffen, daß die in Aussicht gestellte Eierzufuhr aus der Ukraine den Wiener Markt beleben wird.